

## MO of Great Spirit



*Name:* MO of Great Spirit  
*Geschlecht:* Rüde  
*Farbe:* Black Tri  
*Geboren:* 28.08..2006( weiß man nicht genau, da ich ein Findling bin, aber aussehe wie mein Adoptivpapa Jack und da habe ich mich für dieses Datum entschieden.)  
*Augen:*  
*PRA:*  
*Tail:* Full  
*HD:* Frei  
*Größe:* long  
A1  
53,5 cm  
*Vater:* kenne ich leider nicht: -(  
*Mutter:* Dito  
Frank und Martina Nagel  
*Besitzer:*

Hallo,

mein Name ist Mo.

Als Welpen kam ich in eine Familie, die mich ein Jahr lang in den Zwinger verfrachtete und die Kinder holten mich nur zum spielen raus. Als die Familie umzog, wollten sie mich nicht mitnehmen und gaben mich in eine andere Familie ab. Diese Familie hatte unerzogene Kinder und alle zofften sich nur. Eines Tages sagten sie, dass sie sich alle trennen müssten und schoben mich in eine Tierpension ab. Die Frau dort hatte einsehen und wollte mich vermitteln. Da ich aber nicht stubenrein war und auch sonst die Ohren auf Durchzug hatte, ließ ihre Geduld bald nach. Es tat mir ja total leid, aber wie sollte ich denn hören, wenn ´s mir keiner zeigt.

Da kam eines Tages ein Mann und dem wurde ich dann quasi geschenkt. Das war im Dezember 2007. Nun folgten 3 Monate einer guten Zeit in meinem Leben, aber der Super Gau sollte nicht lange auf sich warten lassen. Dieses Herrchen war leider nicht so ganz stabil in seinem Leben und so warf ihn bald eine Situation über Monate völlig aus der Bahn. Leider kam ich dann nicht mehr so zu meinem „Hunderecht und auch sonst ist eigentlich alles schief gelaufen. In dieser Zeit traf ich Martina und die Hundekumpels. So richtig gleich gefunkt hats ja nicht, weil bei Martina voll die Ordnung im Hof herrscht. Also bei Besuchen mit meinem Herrchen, keine Hecken an pieseln, Haufen in den Hof setzen, durch die Beete springen. mh...hat mir ja vorher

keiner gezeigt. sorry.

Naja, sie war schon genervt:-)

Als mein Herrchen dann richtig krank wurde und sich gar nicht mehr um mich gekümmert hat, da kam eines Nachts Martina ,mit Frank und hat versucht zu retten, was zu retten ist. Boah, waren die beiden mutig. Am nächsten Morgen, als Martina nochmal nach dem Rechten sehen wollte, nutze ich die Chance zur Flucht!

Ich rannte die Treppe runter und setzte mich vor ein Auto, das nach Hunden roch und siehe da, es war Martina`s Auto. Mit „Hundebettelndem Blick“ sah ich sie an und schwups, war die Tür auf und ich drin. PUH...geschafft. Und jetzt?

Auf dem Hof angekommen habe ich erstmal eine „Hundekur“ gemacht. Meine Nerven, mein Körper(ich hatte 6 kg Übergewicht) und mein Vertrauen in Menschen war total dahin. Wenn Frank das Holz zum Feuer machen hakete, rannte ich unter das Auto. Laute Stimmen hasste ich und von Männern wollte ich mich nie mehr anfassen lassen. Das war mein Plan. Aber die beiden waren super nett zu mir und erklärten mir Geduldig und Konsequenz, aber ohne Härte, wie ich mich hier in dem neuen Rudel zu bewegen habe. Jack der Oberhundeboss reihte mich ins Rudel, Chica zeigte mir liebevoll, wie ich mich zu benehmen habe und Gino freute ich, mit mir spielen zu können.

Sollte das mein neues Leben sein? Doch ein paar Tage später klingelte es und der Mann wollte seinen Hund wieder haben. Leider, so erklärten mir Frank und Martina, können sie dagegen nichts tun und so bin ich dann mal mit ihm spazieren gegangen. Nur wohlgeföhlt habe ich mich nicht mehr bei ihm. Er schaute mich auch dauernd so fragend an, wie...bist Du noch mein Hund?

Nein, ich wollte nicht mehr zurück, aber wie sollte ich ihm das klar machen? Plan A: Ich lege mich jedes Mal wenn er mich besuchen kommt zu Martina an die Füße. Plan B. Ich gehe nicht mehr mit ihm an die Tür. Plan C. Ich ignoriere ihn und lege mich zu Gino. Das hat funktioniert!!!!

Nach einer zähen Verhandlung und Einsicht des Mannes übergab er mich samt Pass und Decke an Martina und Frank. Hurra!!!

Seit dieser Zeit freue ich mich jeden Morgen, wenn ich neben den beiden wach werde, meines Lebens. Ich gehe mit reiten, Ball spielen, habe Agility angefangen, Jage nicht mehr so viel wie früher, lerne jeden Tag was dazu, habe die Begleithundeprüfung bestanden und freue mich jedes Mal wenn einer beiden nach Hause kommt.

Wuff, das Leben ist schön!